

Zwei Lkw-Unfälle auf der A2 führen zu großen Verkehrsbehinderungen

Jeweils zwei Lkw waren am Mittwochnachmittag) an zwei Verkehrsunfällen auf der A 2 beteiligt. Nur bei einem der beiden wurde ein Fahrer verletzt.

Dieser ereignete sich gegen 13.55 Uhr auf der Fahrbahn in Richtung Hannover, zwischen der Anschlussstelle Dortmund-Mengede und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost. Ein 56-jähriger Pole war zu diesem Zeitpunkt mit seinem Lkw auf der rechten Fahrspur unterwegs. Verkehrsbedingt musste er diesen abbremsen. Ein hinter ihm fahrender 52-jähriger Dorstener sah dies offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu spät und fuhr auf seinen „Vordermann“ auf. Dabei zog sich der 52-Jährige schwere Verletzungen zu. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus.

Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden von insgesamt ca. 14.000 Euro. Während der Unfallaufnahme musste die Richtungsfahrbahn Hannover kurzfristig komplett gesperrt werden.

Gegen 17.15 Uhr kam es zu einem weiteren Verkehrsunfall – diesmal in Höhe der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop. Auch hier fuhr ein Lkw aus bislang ungeklärter Ursache auf ein vor ihm abbremsendes Gespann auf. In dem vorderen Fahrzeug saß ein 39-jähriger Pole, im hinteren ein 51-jähriger Rumäne. Die beiden Fahrer blieben unverletzt, mit geschätzt rund 50.000 Euro entstand jedoch hoher Sachschaden.

Zudem führte dieser Unfall zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der Anschlussstelle und des Autobahnkreuzes Dortmund-Nordost bis ca. 22 Uhr.

Zoll erwischt Niederländer auf der A2 mit 1,2 Kilogramm Kokain

1,2 Kilogramm Kokain mit einem Verkaufswert von 83.000 Euro hatte der Niederländer an Bord, den der Zoll auf der A2 in der Nähe des Rastplatzes Kolberg bei Bönen regelrecht aus dem Verkehr gezogen hatte.

Wie der Zoll jetzt mitteilt, gelang ihm diese „Fischzug“ bereits am 31. August. Der Niederländer wurde gegen 19 Uhr aus dem fließenden Verkehr gezogen. Der 26-Jährige gab an, er sei auf dem Weg von Rotterdam nach Berlin, um Verwandte zu besuchen. Aufgrund seines nervösen Verhaltens entschlossen sich die Zöllner, das Fahrzeug genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei der Durchsicht des Fahrzeugs fanden die Zollbeamten dann hinter der Seitenverkleidung der Fahrerseite ein in Frischhaltefolie eingewickelttes Paket mit einem weißen Pulver. Der durchgeführte Drogenwischtest zeigte eine positive Reaktion auf Kokain.

„Insgesamt befanden sich 1.214 Gramm Kokain in dem Paket. Die sichergestellten Drogen haben einen Straßenverkaufswert von über 83.000 Euro“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund.

Der junge Niederländer wurde vorläufig festgenommen und in Polizeigewahrsam nach Hamm verbracht. Ihn erwartet ein Strafverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr einer nicht geringen Menge von Betäubungsmitteln.

Nach Einbruchserie sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades

Nach einer kleinen Einbruchserie in Werne sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades, mit dem möglicherweise ein Täter unterwegs gewesen sein könnte.



Wer kennt den Besitzer dieses Fahrrades?

In der Nacht auf den 31. August ist in Werne drei Mal eingebrochen worden. An einem Tatort an der Wesseler Straße wurde ein Fahrrad gefunden, das nicht dem Bewohner gehörte und kurz vor dem Einbruch noch nicht dort lag. Es könnte sein, dass der Täter mit dem Fahrrad zum Tatort gekommen ist.



Bei dem Rad handelt es sich um ein älteres 28 Zoll Modell der Firma Batavus, Modell Flying Dutchman in grün – grau. Auf dem Schutzblech ist ein Aufkleber der Firma Walter Hölscher Ascheberg Herbern.

Wer kann Angaben zu dem Besitzer des Fahrrades machen? Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389 921 3420 oder 921 0.

Augen auf beim Autokauf im Internet – Polizei erwischt Betrüger auf frischer Tat

Beim Autokauf im Internet kann man nicht vorsichtig genug sein. Erst am vergangenen Samstag verhinderte die Kreispolizei in Unna in Holzwickede die Übergabe eines in Berlin gestohlenen BMW X4. Einem misstrauisch gewordenen Passanten ist es zu verdanken, dass die Betrüger der Polizei ins Netz gegangen sind.

Diesem Passanten fielen zwei verdächtige Pkw auf dem Garagenhof einer Spedition auf. Er sah, wie an dem BMW die Berliner durch Düsseldorfer Kennzeichen getauscht wurden. Bevor die Autos wegfahren konnten, hatte er die Situation fotografiert die die Polizei alarmiert.

Den BMW entdeckten die Beamten wenig später auf dem Parkplatz eines Discounters in Holzwickede. Sie nahmen einen 21-Jährigen aus Essen fest. Bei ihm wurde ein vorbereiteter Kaufvertrag

für den BMW sowie eine gefälschte Zulassungsbescheinigung für das Fahrzeug gefunden. Ermittlungen ergaben, dass die Düsseldorfer Kennzeichen, die sich an dem Fahrzeug befanden, nicht offiziell vergeben worden waren.

Die Polizei kontaktierte sofort den Käufer des Fahrzeuges. Dieser war gerade aus München angereist und befand sich am Flughafen Dortmund. Bei der Vernehmung des Käufers berichtete er, dass er in einem Internetportal für Fahrzeuge auf den BMW aufmerksam geworden sei. Der Verkäufer habe ihn eigentlich am Flughafen abholen und nach Übergabe des Fahrzeuges, das in bar bezahlt werden sollte, mit ihm nach Düsseldorf fahren wollen, wo er Winterreifen erhalten sollte.

Weitere Ermittlungen ergaben, dass es sich bei dem Pkw BMW um einen Leihwagen handelt, der am 31. August in Berlin mit gefälschten Ausweispapieren angemietet wurde. Anschließend wurde das Fahrzeug im Internet zum Kauf angeboten. Ein Verkauf war bereits am 6. September in Köln gescheitert.

Der 21-Jährige gab bei der polizeilichen Vernehmung zunächst falsche Personalien an. Dabei hatte er kroatische Ausweispapiere auf einen anderen Namen, die sich jedoch als Fälschungen erwiesen. Der 21-Jährige wurde am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete.

Im Laufe der Ermittlungen wurde das zweite verdächtige Fahrzeug, ein VW Golf, von der Polizei in Bochum angehalten. Die beiden männlichen Personen in dem Fahrzeug, ein 20-jähriger und ein 22-jähriger mit Wohnsitz in Essen, wurden vorläufig festgenommen.

Die Polizei dankt dem aufmerksamen Zeugen, der den entscheidenden Hinweis gab, der die Ermittlungen ins Rollen brachte. Und auch aus Bayern gab es bereits einen herzlichen Dank. Denn der Bayer war sehr froh, obwohl er nicht sein Traumfahrzeug kaufen konnte, dass durch das schnelle Eingreifen der Polizei Schlimmeres verhindert und der Täter

festgenommen werden konnte.

Fotofahndung: Unbekannte hebt mit gestohlener EC-Karte Geld ab



Wer kennt diese Frau?

Am 18. Juli 2016 wurde einer 88-jährigen Kamenerin in einem Geschäft am Zollpost in Kamen die Geldbörse aus der Tasche gestohlen. Kurz darauf hob eine noch unbekannte Frau mit der in der Geldbörse enthaltenen Debitkarte Bargeld an einem Geldautomaten ab.

Dabei wurde sie von der Videoüberwachung aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei Lichtbilder der Tatverdächtigen. Wer kennt die abgebildete Frau? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Unbekannten haben Feuer gelegt – Mehrfamilienhaus unbewohnbar



Dicke
Rauchschwaden
quollen aus dem
Fenster der
brennenden
Wohnung an der
Ebertstraße.
Foto: Feuerwehr
Bergkamen

Die Ursache des Brandes eines Mehrfamilienhauses am

Donnerstagabend in der Ebertstraße ist Brandstiftung. Das ergab die Untersuchung der Kriminalpolizei zusammen mit einem Brandsachverständigen.

Das Feuer war am Donnerstagabend gegen 19.00 Uhr ausgebrochen. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, so dass niemand verletzt wurde. Bei dem Brand entstand hoher Sachschaden. Die Bewohner konnten nach Beendigung der Löscharbeiten nicht zurück in ihre Wohnungen und wurden anderweitig untergebracht.

Die Polizei sucht Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können. Wer hat etwas gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter 02303 921 3120 oder 921 0.

Öffentlichkeitsfahndung nach brutalem Raubüberfall auf Handy-Shop

Der brutale Raubüberfall auf den Handy-Shop in Unna liegt schon fast neun Monate zurück. Jetzt wendet sich die Kreispolizei Unna mit Fotos von einem der drei Täter an die Öffentlichkeit und bittet um Mithilfe bei der Identifizierung des unbekanntes Täters.



Wer kennt diesen
Räuber?

Am 20. Januar 2016 gegen 20.30 Uhr wurde ein Handyshop an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna von mehreren Tätern überfallen. (Die Polizei berichtete). Die maskierten Täter gingen dabei äußerst brutal vor. Die Geschädigten, Angestellte und Kunden des Geschäftes wurden dabei mit Fäusten und auch mit einer mitgeführten Pistole geschlagen, sowie mit den Füßen getreten und teilweise gefesselt. Die vier Männer erlitten u.a. Verletzungen im Gesicht und mussten teilweise im Krankenhaus behandelt werden.

Die mindestens drei Täter waren maskiert und sprachen mit osteuropäischem Akzent. Sie werden wie folgt beschrieben:

- Der erste Täter war 180 bis 190 cm groß, kräftig bis muskulös, dunkle Augen, um die Augenpartie gebräunte Haut. Bekleidet war er mit einer dicken, blauen Jacke, blauer Jeans und braunen Schuhen.
- Der zweite Täter war ca. 175 cm groß und muskulös. Er hatte ebenfalls dunkle Augen und war dunkel gekleidet.
- Der dritte Täter war etwa 170 cm groß und hellere Haut um die Augenpartie. Er war mit einer dunklen Jacke, unter der er einen Kapuzenpulli mit einer hellen Kapuze trug und einer Jeans bekleidet.

Ein Täter hatte eine schwarze Pistole dabei, bei der es sich eventuell um eine Gaspistole handeln könnte. Ihre Beute, Handysersatzteile wie Displays, transportierten sie mit zwei großen Taschen ab, vermutlich handelte es sich um Sport- oder Eishockeytaschen.

Eine Videoaufnahme des Tatgeschehens zeigt einen der unbekanntes Täter unmaskiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der Beschuldigten. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Einbrecher landen in ihrem Fluchtauto in einer Bushaltestelle

Ein Peugeot mit Totalschaden, eine in sich zusammengestürzte Bushaltestelle und zwei Festnahmen sind die Bilanz einer nächtlichen Verfolgungsfahrt in Aplerbeck.

In der Nacht auf den heutigen Mittwoch fiel kurz vor 1 Uhr einem Streifenteam in der Rodenbergstraße ein verdächtiger Peugeot mit ausländischem Kennzeichen auf. Die zeitliche und räumliche Nähe eines zuvor gemeldeten Einbruchs ließ bei den Beamten die Alarmglocken klingeln. Und das Bauchgefühl täuschte anscheinend nicht. Nach dem Wenden des Streifenwagens erhöhte der Fahrer des Peugeot die Geschwindigkeit und raste in Richtung Ringofenstraße davon.

Die Anhaltezeichen der Beamten wurden durch den Fahrer ignoriert. Mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit lenkte er das Auto in den Gegenverkehr, bog nach links in die

Schüruferstraße ein und schrammte dort an einer Hauswand vorbei. Ungeachtet dessen fuhr der Peugeot weiter in Richtung Aplerbecker Marktplatz. Die nächste Linkskurve war allerdings die letzte. Der Fahrer verlor die Kontrolle, so dass der Peugeot ungebremst in eine glücklicherweise unbesetzte Bushaltestelle raste. Das Haltestellenhäuschen brach in Folge der Kollision vollständig in sich zusammen.

Die beiden, wie durch ein Wunder unverletzten, Insassen (17 und 20 Jahre alt) wurden durch die Polizisten festgenommen. Im Übrigen befand sich in dem vollständig demolierten Fluchtfahrzeug typisches Einbruchswerkzeug.

Zeugen gesucht: Silberfarbener Octavia auf Schnückerl-Parkplatz verbeult

Am Dienstag zwischen 19.00 und 19.30 Uhr ist ein silberner Skoda Octavia auf dem Schnückerl Parkplatz an der Präsidentenstraße beschädigt worden. Als die Fahrerin zu ihrem PKW zurückkam, bemerkte sie, dass die Beifahrertür und der vordere Radkasten eingedrückt und zerkratzt waren. Der Verursacher fuhr weg, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Dieser wird auf etwa 2000EUR geschätzt. Wer hat den Unfall beobachtet und kann sachdienliche Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Einbruch in Gartenhaus – Computer gestohlen

In der Zeit von Montag auf Dienstag zwischen 21.00 und 16.30 Uhr haben Unbekannte ein Gartenhaus auf einem Grundstück an der Dorfstraße in Heil aufgebrochen. Die Tür war mit einem Vorhängeschloss gesichert und wurde durch die Täter geöffnet. Aus dem Gartenhaus wurden ein Computer mit Tastatur, Monitor und Drucker gestohlen. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

43-jähriger Rollerfahrer kollidiert mit BMW und stürzt

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag gegen 10.30 Uhr hat sich ein 43-jähriger Rollerfahrer aus Bergkamen in der Nachbarstadt Werne verletzt. Er fuhr mit seinem Krad auf der Kamener Straße (B 233) in Richtung Bergkamen. Dabei befand er sich auf dem Fahrstreifen für Fahrräder. Als ein 76-jähriger Bergkamener den Roller in Höhe einer Gaststätte überholte, wechselte der auf die Fahrbahn, auf der sich der BMW befand. Dabei stießen beide Fahrzeuge zusammen und der 43-jährige Bergkamener stürzte. Dabei verletzte er sich und wurde in ein Krankenhaus gebracht.